

Gigabyte Z390 DESIGNARE: fertiger Clover-EFI-Ordner zum Download

Beitrag von „Basti“ vom 17. Mai 2020, 00:48

Der faltungsbasierte Ansatz von Acustica hat außerdem den Nachteil, dass das Gibbsche Phänomen bei bestimmten Signalen zu Artefakten führt.

Wie bei [JimSalabim](#) habe ich noch jeden Rechner leistungsmäßig an seine Grenze bekommen. Mein Macbook Pro mit 2 Kernen und shared Grafik war schon längst nicht mehr praktikabel. Jetzt kann ich wenigstens auch meine Sammlung an Software Instrumenten nutzen, gerade so Sachen wie die U-He Emulationen brauchen für Echtzeitbetrieb ordentlich Leistung. Dabei ist der mittlere Leistungsbedarf recht gering, doch die Gesamtlimitierung liegt in den kurzen Auslastungs-Spikes, welche zugunsten der Klangqualität knallhart in Kauf genommen werden.

Klar sind die Sachen von Acustica je nach Signal oft noch besser als etliche der (manchmal in die Jahre gekommenen) UAD Emulationen aber im Sinne von

[Zitat von lev92](#)

Wenn man glaubt, dass man diese braucht um gute Musik zu machen, dann hat man ein gewaltiges Problem.

verwende ich, was ich bereits habe. Mit 14 DSPs + i7-9700k habe ich erstmal genug Power zumindest für die bestehende Plugin Sammlung + die obligatorischen Ergänzungskäufe 😄